

Tage der offenen Tür im renovierten Vereinsheim

Eisenbahnfreunde haben sich des Staatsbahnhofs angenommen

TROSSINGEN (huh) - Den ersten Stock haben sie jetzt auf Vordermann gebracht, nächstes Jahr ist die Fassade dran: Der „Verein der Eisenbahnfreunde am oberen Neckar“ hat sich des Trossinger Staatsbahnhofs angenommen. Seit gestern bis zum Sonntag stehen die Türen des Staatsbahnhofs von 13 bis 17 Uhr allen offen, die sehen wollen, was die Eisenbahnfreunde in über 1000 Arbeitsstunden in ihrem neuen Vereinsheim geleistet haben. „Wenn ich mir so die Bilder vom Anfang ansehe – ich weiß nicht, ob wir das Abenteuer nochmal wagen würden“, meint Heinz Fuchsmann, stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

Aber jetzt, da alles fertig ist, schwingt Stolz auf das Geleistete mit, wenn die Eisenbahnfreunde vom Umbau erzählen. Der ganze Putz sei ihnen entgegengekommen, die Fenster seien völlig verfault gewesen, rund 30 Scheiben kaputt, der Boden verklebt, die Wände nicht isoliert und so weiter. „Da ist immer mehr rausgekommen“, erinnert sich Fuchsmann. Und wenige Tage vor der Eröffnung schien dann

noch ein Rohrbruch den Termin platzen zu lassen.

Aber es hat gereicht, und jetzt freuen sich die 21 Vereinsmitglieder darauf, in ihrem Vereinsheim mit dem Bau einer Anlage beginnen zu können, die sich durch drei Räume (rund 14 Meter) ziehen soll. Das sei auch wichtig für die Motivation der Leute, sagt Fuchsmann. „Gegen Schluß war die Stimmung durch den Streß doch gespannt.“

Der erste Stock ist freilich nur der Anfang. Für das nächste Jahr hat sich der Verein neben dem Bau der Anlage auch die Renovierung der Außenfassade des Bahnhofs vorgenommen. Dabei hofft man allerdings auf die versprochene Hilfe des Hauseigentümers Bundesbahn. Die Arbeiten im ersten Stock wurden nach Angaben des Vereins nur von einigen Firmen mit Materialspenden unterstützt, den Rest haben die Männer und Frauen („Bei uns gibt's die völlige Emanzipation“) des Vereins aus der eigenen Tasche bezahlt.

Über das lange Wochenende wollen sie den Besuchern zeigen, was es heißt, Eisenbahnfreund zu sein. Im Bahnhof sind einige kleinere Modelleisenbahn-Anlagen und jede Menge Loks und Wagen aufgebaut. „Vorbild ist immer die richtige Bahn“, erklärte Fuchsmann.



Nächstes Jahr wollen die Eisenbahnfreunde die Fassade des Staatsbahnhofs renovieren.